

Landesaussstellung

Neue Expo-Hoffnung aus dem Aargau

von Erich Aschwanden / 7.6.2016, 14:00 Uhr

Ausgerechnet Wirtschaftsverbände liebäugeln schon länger mit einer Landesaussstellung im Aargau. Nach dem Scheitern in der Ostschweiz wird die Idee nun reanimiert.

Es scheint, als verfüge Kurt Schmid über prophetische Fähigkeiten. «Es braucht nur ein einziges Nein zu einem Kredit und das Projekt ist gestorben», erklärte der Präsident des Aargauischen Gewerbeverbandes (AGV) im Dezember 2014 gegenüber der [Schweiz am Sonntag](#). Bekanntlich gab es am Wochenende in den Kantonen St. Gallen und Thurgau gleich [zwei Neins zu einer Expo 2027](#). Zeit also für Schmid, seinen Trumpf aus dem Ärmel zu ziehen.

SVP ist an Bord

Bereits vor anderthalb Jahren werkelt nämlich ein sechs Leute umfassendes Komitee um den rührigen Wirtschaftsvertreter an einem Konzept für die Landesaussstellung im Aargau. Beim Bund, bei der Konferenz der Kantonsregierungen und bei der Aargauer Regierung beschied man den Initianten damals, sie kämen leider zu spät. In der Ostschweiz seien die Vorbereitungen für eine Expo 2027 schon weit gediehen. Nachdem diese Pläne gescheitert sind, reaktiviert Schmid die Idee und will einen neuen Anlauf nehmen.

Interessanterweise sind es in erster Linie Wirtschaftsvertreter, so der Industrie- und Handelsverein, sowie bürgerliche Politiker, die sich für eine Landesaussstellung im Aargau begeistern können. Dies im Gegensatz zur [SVP-Kantonalpartei St. Gallen](#), die als einzige die Nein-Parole herausgab und damit am Wochenende zu den Siegern gehörte. Hingegen hat die [Aargauer SVP-Vertreterin Silvia Flückiger](#) im Nationalrat interveniert, weil die Bewerbung aus ihrem Kanton gar nie ernsthaft geprüft worden sei.

Knappe Finanzen

Wie Kurt Schmid erklärt, denkt man im Aargau nicht in erster Linie an eine schöngeistige Ausstellung, wie sie Anfang des Jahrhunderts in der Westschweiz stattgefunden hat. Grundidee sei es, die sich rasch wandelnde Arbeitswelt in den Mittelpunkt zu stellen. «Jeder ist von den Veränderungen in diesem Bereich betroffen. Man könnte zum Beispiel die Digitalisierung der Arbeitswelt aufgreifen», kann sich der AGV-Präsident vorstellen. Ein möglicher Nukleus könnte der [Park Innovaare](#) beim Paul-Scherrer-Institut in Villigen sein, der bis im Jahr 2027 voll in Betrieb wäre.

Nationalrätin Flückiger, die auch als Vizepräsidentin des kantonalen Gewerbeverbandes amtiert, ist beinahe euphorisch: «Es muss uns gelingen, alle zu begeistern für eine Ausstellung, die zum Kanton Aargau passt.» Dabei könne man auch auf Angebote von bestehenden Unternehmen der Region zurückgreifen.

Ein Konzept oder gar fixfertige Pläne für eine Expo 2027 kann das Aargauer Komitee nicht aus der Schublade ziehen. Es gelte nun

verschiedene Varianten auszuarbeiten, die auch über die Kantonsgrenzen hinaus realisiert werden könnten, sagt Schmid und hofft auf die Unterstützung von Behörden im Kanton und beim Bund.

Schneider-Ammann begrüsst neuen Anlauf

Abwarten heisst die Devise derzeit bei der Kantonsregierung. «Falls ein neuer Vorschlag für eine Expo auf den Tisch kommt, wird sich der Regierungsrat selbstverständlich damit befassen», erklärt Regierungssprecher Peter Buri. Von sich aus werde die Regierung aber nicht tätig werden. Ob allerdings Geld für die Realisierung einer Landesausstellung gesprochen wird, scheint eher fraglich. Momentan fährt der Aargau einen scharfen Sparkurs und zusätzliche Ausgaben sind seitens der Bürgerlichen und der Wirtschaftsverbände gar nicht gern gesehen. «Eine finanziell überrissene Ausstellung kommt nicht in Frage», erklärt Flückiger.

Auf Interesse dürfte ein allfälliger neuer Expo-Anlauf beim Bund stossen. Als Verantwortlicher für das Expo-Dossier im Bundesrat erklärte Wirtschaftsminister Johann-Schneider Ammann am Dienstag [gegenüber der NZZ](#): «Ich würde es begrüssen, wenn es neue Initiativen für eine Landesausstellung gäbe.»

Mehr zum Thema



Schweiz ohne Landesausstellung

Das stille Ende der Expo 2027

von Jörg Kruppenacher, Frauenfeld / 7.6.2016, 05:30

Mit dem Volksnein in den Kantonen St. Gallen und Thurgau ist der Schweiz die Landesausstellung abhandengekommen.



Expo 2027 und Olympia 2026

Doppelter Kraftakt für die Schweiz

von Jörg Kruppenacher / 23.3.2016, 08:00

Im Raum Ostschweiz - Bodensee ist die Expo 2027 geplant.